Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

an den leib haben bös das sy sta
rb do für ir sel zu den ewigen
freuden Darnach spruch der
kayser zu Quirinus wiltu le
ben so spruch du seyest kain cri
sten Do spruch der bisthof
Darumb das du der warhait
bist abgestanden Do wiltu mi
ch die warhait leren Du
solt wissen daz dich der zoren
gottes kurtzlich zetode sthlecht
Do ward der kayser zornig
vnd hieß amen zaubrer vil
vergifter wurm in am gt
aben werffen vnd hieß in
Quirinum darein setzen
Do rüst der hailig bisthof
Quiriacus got an vnd sp
ach herr mein got sich wie
mich der feind bestanden hat
behüt mich vor im Do
kom ain engel vnd hüt sein
vnd half im got daz die wür
em sturben Do sthray der
zaubrer mit lautter stimme
vnd spruch verflucht sey di
se kunst Pfann ihus ist
der war got das was dem
kayser poren vnd hieß dem
zaubrer daz haubt absthlach
en Daz tetten die diener
Darnach do hieß der kays
er den bisthof in wallendes
öl setzen vnd do der lieb her
samt Quiriacus in das öle
saß Do spruch er herr dez
berger sich das ich noch ains
mals getauft werd vnd pit
dich herr daz du dir mein
marter loblich machest vnd
do Iuliannus die grossen kun
heit sach vnd hort das er
des haussen öls mit forcht
do hieß er im zu totsthlach
en Do stach man ain swert
durch in darumb ward in
der martrer kron vnd für
sein sel zu den ewigen freuden
Amen

Von sant Gothart die legend

Zu den zeitten Do hil
dipertus kunig zu
franckreich was Do
was am gütter man
der hieß Gregorius vnd sein
frau hieß Falora die gewinne
amen sun den hiessen sy got
hart der was tugentlichen
vnd gotlichen vnd do er zu
seinen tagen kom Do was
er ains hailigen lebens vnd
was fürsichtig vnd gaistlich
vnd was empfaentlichen der
gotlichen humilitait vnd pant
am kirchen zu Trier mit
dez bisthofs gunst Dar inne
pettet er statticlichen mit gro
sser andacht vnd lert das
volk ensichlichen vnd ward
sthier priester vnd dient got
mit fleiß mit petten mit fast
en mit wachen vnd mit
ander übung vnd bekert vil
mensthen zu cristen glaubn
mit seinem leben vnd mit
den zichen die got durch
in wirkt vnd hort das
morgens vor allen dingen
frümeß vnd laß alltag am
salter vnd gab vil durch got
nach seinem vermugen vn
beherbergt die pilgrim In si
nem hauß Also warten
zwen priester zu der zeit
die nanden in umb sein hai
ligs leben vnd umb die
zichen Die er tatt vnd
verfigten in zu dem bisthof
Eusticius vnd spruchen zu
im Er hort zwü frümeße
vnd eß ee das er meß hort
vnd tatt der pfart grossen
schaden mit seiner gleich
senkint vnd betrüg das volk
da mit vnd trugten in um
vil sache Darnach sandt der